

Weniger Sprechstunden

Verwaltungsgemeinschaft nur noch einmal im Monat in Marktbergel

BURGBERNHEIM / MARKTBERGEL (cs) – Aus vier wird eins, statt wie bislang wöchentlich hält die Verwaltungsgemeinschaft (VG) ab September nur noch einmal monatlich Sprechstunden im Marktbergeler Rathaus ab. Bürgermeister Karl-Heinz Eisenreich will die Kürzung in der anstehenden Gemeinderatssitzung thematisieren.

Erwartungsgemäß rief der Vorstoß in der Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Kritik der Vertreter Marktbergels hervor. Bislang können jeden Dienstag in der Zeit von 14 bis 18 Uhr Behördengänge im örtlichen Rathaus der Marktgemeinde erledigt werden, für die Marktbergeler sonst in das benachbarte Burgbernheim müssten.

Die geplante Neuerung begründete VG-Vorsitzender Matthias Schwarz damit, dass komplexer gewordene Verwaltungsaufgaben die Fahrt nach Burgbernheim zunehmend dennoch unumgänglich machen. Als Beispiel nannte er die Beantragung des biometrischen Reisepasses.

Zumindest der Status Quo

Marktbergels Gemeindeoberhaupt Karl-Heinz Eisenreich wünscht sich dagegen „zumindest den Status Quo“ zu erhalten. „Es wird von uns ein Vorschlag kommen“, sagt er. Zuerst will er zum einen die tatsächlichen Auswirkungen der Kürzung im Behördenalltag beobachten. Zum anderen will er sich über Alternativen in anderen Verwaltungsgemeinschaften informieren.